

## Erer (Eyrer), Philipp, J.U.D.<sup>1</sup>

Lebensdaten/Herkunft: \* Heilbronn um 1490, + Schwäbisch Hall 29. Nov. 1562, ∘ Stadtkirche Waldenburg<sup>2</sup>

*Ugv* Hans d. Ä., + 1428, Bürgermeister zu Heilbronn, ∞ I. NN Lemlin, ∞ II. Barbara Lütfried

*Ugv* Konrad, + um 1467, Bürgermeister zu Speyer, ∞ Lücke von Rinckenberg

*Gv* Hans d. J., Bürgermeister zu Heilbronn, ∞ Barbara Mettelbach

*V* Conrad, + 1539, Bürgermeister zu Heilbronn, ∞ Ursula Nagel

*Br* Hans, + 1545, Ratsherr zu Heilbronn, ∞ Benigna Nenninger

*Br* Caspar, + vor 1540, Kleriker

*Br* Conrad, + um 1565, ∞ Agatha von Stetten

*Br* Engelhard, + 1548

*Br* Melchior, + 1584, 1546 Ratsherr zu Heilbronn, nach 1550 herzoglich-württembergischer Vogt zu Besigheim, 1558 Erwerb des Schlosses Sanzenbach

*Br* Christoph, + 1579, Schultheiß zu Heilbronn, ∞ Katharina von Frauenberg

*Sr* Ursula, ∞ Wicker Frisch

*Sr* Barbara, Nonne im Kloster Lichtenstein

*Sr* Anna, Nonne im Kloster Lichtenstein

*Sr* Katharina, ∞ Eberhard von Böckingen

Werdegang: Studium 1505 in Köln<sup>3</sup>, dort 1508 Mag. art., 1511 in Heidelberg<sup>4</sup>, 1516 in Tübingen<sup>5</sup>, 1520 Advokat und Kanzleiverwalter der österreichischen Regierung in Württemberg, 1527-1529 herzoglich-württembergischer Amtsvogt zu Kirchheim<sup>6</sup>, 1532-1534 herzoglich-württembergischer Amtsvogt zu Stuttgart<sup>7</sup>, 1537/40 Kanzler des Fürstpropsts zu Ellwangen<sup>8,9,10</sup>, 1536 fürstbischöflich-speyerischer Kanzler<sup>11,12,13</sup>, 1543 herzoglich-württem-

---

<sup>1</sup> VON RAUCH, Erer in Heilbronn.

<sup>2</sup> DRÖS, DI 73: ANNO · D(OMI)NI · 15 · 56 · VFF · DINSTAG / DEN · 1 · DECEMBRIS · STARB · DER · ERWIR[D]IG · EDEL · VND · HOCHGELERT · HER · PHILIPS · ERER · BEDER · RECHTEN · / DOCTOR · DEM · WOELLE · GOT · EIN · FROeLICHE · VFERSTEHVNG · GEBEN · A(M)EN

<sup>3</sup> KEUSSEN, Matrikel Köln Bd. 2 S. 582: [1505] *October . . . Phil. Helbron; art.; i., s.; 7.;* dto Anm. 58: *L., 1506 1 /12 det., Erer, 1508 31/3 inc. Sub m. Joh. de Venloe.*

<sup>4</sup> TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 1 S. 479: [1511] *Philippus Errher Heylprunnensis, artium magister, dioc. Hebiopolensis, primo die Februarij.*

<sup>5</sup> HERMELINK, Matrikel Tübingen Bd. 1 S. 210: [1516] *M. Philippus Erer Halbrun (7. Mai).*

<sup>6</sup> GEORGII-GEORGENAU, Fürstlich württembergisch Dienerbuch S. 464: *Kirchhaim. UnderVögt. Ambrmänner . . . 1527 Dr. Philippus Ehrer 1529.*

<sup>7</sup> GEORGII-GEORGENAU, Fürstlich württembergisch Dienerbuch S. 540: *Stuottgardt. Statt- und AmbtsVögt . . . 1532-34 Dr. Philipp Erer.*

<sup>8</sup> LA BW, Abt, StA Ludwigsburg, Best. B 113 I, Bü 942: 1537 Dez. 17 Die Räte des Propsts Heinrich zu Ellwangen, Jakob Steinheuser zu Rechenberg, Hofmeister, und Dr. Philipp Erer, Kanzler, vermitteln zwischen ersterem und Schenk Erasmus zu Limpurg zu Bühlertann einen Vergleich in dem Streite der Heiligenrechnungen zu Ober- und Untersonthem und Oberfischach und die Verwaltung der Heiligengüter (in Sontheim hat der Schenk keine Befugnis hierin, in Oberfischach darf der Schenk bzw. sein Vogt der Abhör beiwohnen, hat aber auch keine Verwaltungsrechte).

<sup>9</sup> LA BW, Abt, StA Ludwigsburg, Best. B 177 S, Bü 430: 1540 Verhör der Parteien, von Dr. jur. Philipp Erer, Ellwangenschen Kanzler, als Kommissar des Pfalzgrafen Heinrich bei Rhein und Herzogs in Bayern, Administrator des Stifts Worms und Propst zu Ellwangen, vorgenommen in dem zwischen Bürgermeister und Rat der Stadt Gmünd von Spitals wegen, als Klägern, einerseits und Dekan und Kapitel des Stifts Ellwangen, auch Christoph von Woellwarth, als Antwortern, andererseits schwebenden Prozess über das Ellwangensche Lehen zu Dewangen.

<sup>10</sup> LA BW, StA Ludwigsburg, Best. B 423, U 552: 1541 Okt. 18 Pfalzgraf Heinrich, Propst von Ellwangen, belehnt mit der durch den Tod der Anastasie von Seckendorff heimgefallenen Steigmühle seinen Kanzler Philipp Ehrer unter Zustimmung des Dekans Christoph von Westerstetten.

<sup>11</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 153: Sierer [sic1], Philipp, Dr. 1536 IV 23 Kanzler.

bergischer Abgesandter auf dem Reichstag zu Nürnberg<sup>14</sup>, 1543/45 fürstbischöflich-würzburgischer Lehenträger<sup>15</sup>, 1544 herzoglich-württembergischer Abgesandter auf dem Reichstag zu Speyer<sup>16</sup>, 1545 herzoglich-württembergischer Rat und Diener<sup>17</sup>, 1547 in markgräfllich-badischen Diensten<sup>18</sup>, 1552 zu Schwäbisch Hall<sup>19</sup>, 1555 in hohenlohischer Diensten

Familie: ∞ I. vor 1519 Agnes Keser<sup>20</sup>  
∞ II. Katharina Egen

---

<sup>12</sup> SATTLER, Geschichte des Herzogthums Württemberg S. 110: [1537] *Der Bischoff* [d. i. Philipp von Flersheim] schickte den 1. Januarij seinen Fruder Bechtolffen von Flersheim und seinen Canzler D. Philipp Erern an den Herzog . . .

<sup>13</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 305: *Im Jahre 1546 . . . Am 19. August erhielt der Oberhirte dieses Schreiben durch Dr. Philipp Eyrer, seinen früheren Canzler, der jetzt in württembergischen Diensten stand. Betroffen darüber sendete er seinen wirklichen Canzler, Johann Roth, nach Heidelberg und den eben bei ihm weilenden Domscholaster, Daniel Brendel von Homburg, nach Speyer, um sich Rathes zu erholen.*

<sup>14</sup> NEUDEKCKER, Merkwürdige Aktenstücke. Zweite Abtheilung S. 324: . . . schreiben, des Datum Montags Zum Phingstfeirn anzeigen, das wir von vnseren Rathen, so wir vff nechstem Reichtag zu Nurmberg gehabt . . . dto. Anm. 34: Die Rätthe des Herzogs in Nürnberg waren: Christoph von Fenningen und D. Philipp Ayrerus.

<sup>15</sup> WEISS, von Racknitz'sches Archiv S. m95: Original-Lehebriefe über Anteile am Zehnten zu Beckingen . . . 1543 Apr. 16. Von Konrad, Bischof von W., für Dr. Philipp Eyerer von Heilbronn. 1545 Mai 30. Von Melchior, Bischof von W., für Philipp Eyerer.

<sup>16</sup> REICHS ORDNUNGEN, Blatt CCCXXV: Abschiedt deß Reichßtags zu Speyer 1544 auffgericht . . . Vlrichs Hertzogen zu Wirtemberg etc. Christoff von Venningen vnd Philips Eyerer Doctor.

<sup>17</sup> LA BW, Abt. HStA Stuttgart, Best. A 403, U 201: 1545 April 23 Philipp Erer, Dr. beider Rechte, württembergischer Rat und Diener, Einwohner zu Stuttgart, verkauft an Wolfgang Bonacker, Mitverwalter der württembergischen Landschreiberei und Einwohner zu Stuttgart, seinen Garten samt dem Häuslein, zwischen Hans Wörlis Scheuer, Thys Knöpflins, des Stadtknechts Häuslein, und Meister Hans Wernlins Garten gelegen, um 45 fl, die er bar erhalten hat. Das verkaufte Grundstück ist mit einer Gültverschreibung über 150 fl Hauptgut und 7 1/2 fl Zins zugunsten Rienhards v. Stammheim (Stammen) zu Geisingen belastet.

<sup>18</sup> CATALOGUS FAMILIAE TOTIUS AULAE CAESAREAE S. 109: [1547/48] *Nomine Ernesti Marchionis Baden[is] et Hochbergen[is] Philippus Erer iurium Doctor.*

<sup>19</sup> LA BW, Abt. StA Wertheim, Best. R-US 1552 Okt. 1 Die Brüder Wolf, Friedrich, Ludwig und Albrecht, Grafen zu Löwenstein (Löwenstain), Herrn zu Scharfeneck (Scharpfeneckh), teilen im Beisein ihres Vormundes Johann Jakob Freiherr zu Königsegg und Aulendorf und des Philipp Ehrer, Doktor zu Schwäbisch Hall, alle fahrende Habe zu Löwenstein.

<sup>20</sup> TRÜTER, Gelehrte Lebensläufe S. 227: Am 19. Mai 1519, zwischen vier und fünf Uhr morgens, war Kings [d. i. Johannes Kingsattlers] fünfte Tochter zur Welt gekommen. Sie wurde nach Kings Großmutter mütterlicherseits auf den Namen Barbara getauft und erhielt am selben Tag prominente Taufpaten: Johannes von Fridingen, der Abt des Klosters Bebenhausen, und Agnes Keser, die Frau des Juristen Philipp Erer, der bald darauf Advokat in Stuttgart wurde [dazu Anm. 117: *Anno salutis redditae M. D. xix die xix Mai i mane infra quartam et quintam horas eadem Agnes uxor mea legitima peperit filiam, quae eodem die in ecclesia parochiali Tubinge baptisata est et vocata Barbara, quod fuit nomen aviae meae paternae. Levaverunt eam de sacro fonte dominus Joannes de Fridingen, canonicus ecclesiae cathedralis Wormaciensis, et Agnes Keserin, uxor doctoris Philippi Erer, me tunc existente in Esslingen in dieta Suevicæ confederationis.*].